

Tipps und Hinweise zu Ihrem Bangkirai-Holz

- Bangkirai ist etwa 50 % schwerer als Eichenholz, daher verläuft die natürliche Trocknung, die zur Verwindung führt, sehr langsam. Durch starke Sonneneinstrahlung und Trockenheit, wie auf Ihrer Terrasse, wird dieser Prozess jedoch beschleunigt und es kann, vor allem an den Kopfenden, zur Bildung von Haarrissen kommen.

Diesem Prozess können Sie mit Pflegelasuren entgegen wirken. Wenn Sie Ihre Bangkirai-Terrasse einmal jährlich mit dem speziellen Pflegeöl behandeln, werden Sie immerzu Freude an diesem schönen Holz haben. Sprechen Sie uns an. Wir besorgen Ihnen die Lasur und übernehmen auf Wunsch auch die Pflegearbeiten.

- Auch die natürliche Vergrauung können Sie so verlangsamen und Ihrem Holz diesen „Sonnenbrand“ vorerst ersparen.
- Der Kontakt zu einfachem Eisen führt auf dem Holz zu Reaktionsflecken (Bläueung des Holzes). Aus diesem Grund verwendeten wir für die Montage Ihrer Terrasse ausschließlich Edelstahlschrauben. Deshalb sollten Sie Ihre Bangkirai-Dielen auch nicht mit Stahlwolle oder ähnlichem abschleifen.
- Staunässe unter Schirmständern und Blumentöpfen sollte vermieden werden.

Noch einige allgemeine Informationen zu Ihrem Bangkirai-Holz:

Bangkirai wird importiert in der Qualität „Standard“ und „Bretter“. An den Kanten ist ein wenig Splint erlaubt, kleine Wuchsfehler, Risse und Äste sind erlaubt, aber die Holzart Bangkirai ist nahezu fehlerfrei.

Eine Eigenschaft von Bangkirai sind die „Pinholes“, kleine Wurmlöcher von Insekten im lebenden Stamm. Nach der Fällung des Baumes sind die Insekten nicht mehr aktiv. Die Durchmesser der Löcher sind etwa 1 – 1,5 mm. Bangkirai kann im Rohzustand verarbeitet werden. Im Zeitlauf entwickelt es eine silberfarbige Patinierung.

Die Hölzer werden als bearbeitete Erzeugnisse aus Indonesien und Malaysia importiert, durch den Transport tritt eine leichte Verschmutzung und Verwitterung auf. Auf vielfachen Wunsch der Verbraucher, wurden in den letzten Jahren bei der Abholzung von Tropenhölzern immer mehr Umweltschutzgesetze erlassen, so dass der Holzabbau in Indonesien und Malaysia jetzt nicht mehr unkontrolliert erfolgt.

Viel Spaß und lange Freude auf Ihrer neuen Terrasse wünscht Ihnen nun

Ihre

Tischlerei Thomas Lehmkuhl